

# Beurkundungsgesetz: BeurkG

Kommentar

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Karl Winkler

18. Auflage 2017. Buch. XVIII, 1032 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 70361 4

Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Vergütungsrecht,  
Kostenrecht, Berufsrecht > Beurkundungsrecht

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

Winkler  
Beurkundungsgesetz



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Beurkundungs- gesetz

Kommentar

von

**Prof. Dr. Karl Winkler**

Notar a. D. in München

Honorarprofessor

an der Universität München

18., völlig überarbeitete Auflage  
2017



# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 9783406703614

© 2017 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH

Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

### **Vorwort zur 18. Auflage**

Seit dem Erscheinen der letzten Auflage hat das Beurkundungsrecht vor allem durch das Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im notariellen Beurkundungsverfahren eine bedeutsame Änderung erfahren, indem die Regelung des § 17 Abs. 2a BeurkG verschärft wurde. Mit Wirkung ab 1.1.2018 wird das Notariat in Baden-Württemberg neu geregelt.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Bestimmungen, die sich auf das Beurkundungsverfahren auswirken, geändert bzw. neu gefasst. So wurden durch das Gesetz zur Übertragung von Aufgaben im Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit auf Notare vom 26.6.2013 die Aufgaben der Notare erheblich erweitert, zu denen jetzt auch u. a. die Beurkundung von Versammlungsbeschlüssen, die Vornahme von Verlosungen, die Aufnahme von Vermögensverzeichnissen, Nachlassverzeichnissen und Nachlassinventaren, die Vermittlung von Nachlass- und Gesamtgutsauseinandersetzungen gehören. Durch die Neufassung des § 797 Abs. 3 ZPO hat der die Urkunde verwahrende Notar seit 1.9.2013 selbst über die Erteilung einer weiteren vollstreckbaren Ausfertigung zu entscheiden. Gemäß § 133a GBO ist der Notar nun auch berechtigt, isolierte Grundbucheinsichten zu erteilen. Neben der schon bisher bestehenden Kompetenz zur Erteilung von Registerbescheinigungen ist der Notar gemäß § 21 Abs. 3 BNotO n.F. seit 1.9.2013 berechtigt, selbständige Vollmachtsbescheinigungen auszustellen. Mit Wirkung zum 1.8.2013 wurde die KostO durch das GNotKG ersetzt. Berücksichtigt ist die EuErbVO zur Bestimmung des anwendbaren Erbrechts bei Erbfällen mit internationalem Bezug sowie das Gesetz zum Internationalen Erbrecht und zur Änderung von Vorschriften zum Erbschein sowie zur Änderung sonstiger Vorschriften vom 29.6.2015, das die Aufhebung und Übertragung von Vorschriften des BGB in das FamFG zum Gegenstand hat, und die beide für alle Erbfälle gelten, die ab 17.8.2015 eintreten. In der Praxis hat die Anwendung des Beurkundungsgesetzes zu einer umfangreichen Rechtsprechung und Literatur geführt, die bis November 2016 verwertet sind.

Auch weiterhin will dieser Kommentar, für den ich seit über 45 Jahren als Alleinautor verantwortlich zeichne, nicht nur die in der notariellen Praxis auftretenden Fragen beantworten, sondern – wo dies geboten ist – Denkansätze für die wissenschaftliche Vertiefung der angeschnittenen Probleme bieten.

München, im Dezember 2016

Karl Winkler



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

### Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XI
<b>Gesetzestext</b> .....	1
<b>Erläuterungen</b> .....	27

#### Einleitung

I. Vorgeschichte des Beurkundungsgesetzes .....	28
II. Früheres Recht .....	29
1. Beurkundungszuständigkeit .....	29
2. Beurkundungsverfahren .....	30
III. Regelung des Beurkundungsgesetzes .....	30
1. Beurkundungszuständigkeit .....	30
2. Beurkundungsverfahren .....	31
3. Terminologie .....	31
4. Gliederung .....	32
IV. Form der Beurkundung .....	32
1. Geschäftsformen .....	32
2. Zweck der Form .....	33
3. Zweck der notariellen Beurkundung .....	34
V. Stellung des Notars .....	36
1. Beurkundungsersuchen .....	37
2. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit .....	37
3. Öffentlichrechtliches Rechtsverhältnis .....	38
VI. Notariatsrecht .....	39
VII. Internationales Beurkundungsrecht .....	41
1. Allgemeines .....	41
2. Die Urkundsgewalt: Zuständigkeit des Notars im Ausland .....	41
3. Internationale Zuständigkeit: Beurkundungsbefugnis des Notars im Inland .....	44
4. Urkunden ausländischer Urkundspersonen .....	48
5. Ausländische Urkunden und deutsche Formvorschriften .....	55
6. Ausländische Konsuln .....	67
7. Vollstreckung notarieller Urkunden .....	69
VIII. Ehemalige DDR und Ostsektor von Berlin .....	71
1. Früherer Rechtszustand .....	71
2. Neue Bundesländer .....	74
IX. Literatur zum BeurkG .....	74

#### Beurkundungsgesetz

<b>1. Abschnitt. Allgemeine Vorschriften (§§ 1–5)</b>	
§ 1 Geltungsbereich .....	75



### Inhalt

### Inhaltsverzeichnis

§ 2	Überschreiten des Amtsbezirks .....	94
§ 3	Verbot der Mitwirkung als Notar .....	98
§ 4	Ablehnung der Beurkundung .....	146
§ 5	Urkundensprache .....	161

### 2. Abschnitt. Beurkundung von Willenserklärungen

Vorbemerkung zu §§ 6 bis 35 .....	167
1. Ausschließung des Notars	
§ 6 Ausschließungsgründe .....	167
§ 7 Beurkundungen zugunsten des Notars oder seiner Angehörigen .....	174
2. Niederschrift	
§ 8 Grundsatz .....	179
§ 9 Inhalt der Niederschrift .....	183
§ 10 Feststellung der Beteiligten .....	215
§ 11 Feststellungen über die Geschäftsfähigkeit .....	239
§ 12 Nachweise für die Vertretungsberechtigung .....	246
§ 13 Vorlesen, Genehmigen, Unterschreiben .....	267
§ 13a Eingeschränkte Beifügungs- und Vorlesungspflicht .....	303
§ 14 Eingeschränkte Vorlesungspflicht .....	336
§ 15 Versteigerungen .....	349
§ 16 Übersetzung der Niederschrift .....	355
3. Prüfungs- und Belehrungspflichten	
§ 17 Grundsatz .....	366
§ 18 Genehmigungserfordernisse .....	500
§ 19 Unbedenklichkeitsbescheinigung .....	519
§ 20 Gesetzliches Vorkaufsrecht .....	525
§ 20a Vorsorgevollmacht .....	540
§ 21 Grundbucheinsicht, Briefvorlage .....	545
4. Beteiligung behinderter Personen	
§ 22 Hörbehinderte, sprachbehinderte und sehbehinderte Beteiligte .....	555
§ 23 Besonderheiten für hörbehinderte Beteiligte .....	562
§ 24 Besonderheiten für hör- und sprachbehinderte Beteiligte, mit denen eine schriftliche Verständigung nicht möglich ist .....	565
§ 25 Schreibunfähige .....	570
§ 26 Verbot der Mitwirkung als Zeuge oder zweiter Notar .....	575
5. Besonderheiten für Verfügungen von Todes wegen	
Vorbemerkung vor §§ 27 ff. ....	579
§ 27 Begünstigte Personen .....	586
§ 28 Feststellungen über die Geschäftsfähigkeit .....	591
§ 29 Zeugen, zweiter Notar .....	596
§ 30 Übergabe einer Schrift .....	599
§ 31 Übergabe einer Schrift durch Stumme .....	604
§ 32 Sprachunkundige .....	608
§ 33 Besonderheiten beim Erbvertrag .....	611
§ 34 Verschließung, Verwahrung .....	614

### Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

§ 34a Mitteilungs- und Ablieferungspflichten .....	626
§ 35 Niederschrift ohne Unterschrift des Notars .....	635
<b>3. Abschnitt. Sonstige Beurkundungen</b>	
Vorbemerkung .....	639
1. Niederschriften	
§ 36 Grundsatz .....	645
§ 37 Inhalt der Niederschrift .....	651
§ 38 Eide, eidesstattliche Versicherungen .....	664
2. Vermerke	
§ 39 Einfache Zeugnisse .....	671
§ 39a Einfache elektronische Zeugnisse .....	679
§ 40 Beglaubigung einer Unterschrift .....	694
§ 41 Beglaubigung der Zeichnung einer Namensunterschrift .....	724
§ 42 Beglaubigung einer Abschrift .....	730
§ 43 Feststellung des Zeitpunktes der Vorlegung einer privaten Urkunde .....	745
<b>4. Abschnitt. Behandlung der Urkunden</b>	
§ 44 Verbindung mit Schnur und Prägiesiegel .....	753
§ 44a Änderungen in den Urkunden .....	758
§ 45 Aushändigung der Urschrift .....	773
§ 46 Ersetzung der Urschrift .....	780
§ 47 Ausfertigung .....	788
§ 48 Zuständigkeit für die Erteilung der Ausfertigung .....	793
§ 49 Form der Ausfertigung .....	794
§ 50 Übersetzungen .....	801
§ 51 Recht auf Ausfertigungen, Abschriften und Einsicht .....	803
§ 52 Vollstreckbare Ausfertigungen .....	829
§ 53 Einreichung beim Grundbuchamt oder Registergericht .....	859
§ 54 Rechtsmittel .....	882
<b>5. Abschnitt. Verwahrung</b>	
Vorbemerkung .....	891
§ 54a Antrag auf Verwahrung .....	894
§ 54b Durchführung der Verwahrung .....	918
§ 54c Widerruf .....	939
§ 54d Absehen von Auszahlungen .....	956
§ 54e Verwahrung von Wertpapieren und Kostbarkeiten .....	960
<b>6. Abschnitt. Schlussvorschriften</b>	
Vorbemerkung .....	965
1. Verhältnis zu anderen Gesetzen	
a) Bundesrecht	
§ 55 Außerkrafttreten von Bundesrecht .....	965
§ 56 Beseitigung von Doppelzuständigkeiten .....	966
§ 57 Sonstige Änderungen von Bundesrecht .....	967
§ 58 Beurkundungen nach dem Personenstandsgesetz .....	969
§ 59 Unberührt bleibendes Bundesrecht .....	970

### Inhalt

### Inhaltsverzeichnis

b) Landesrecht	
§ 60 Außerkrafttreten von Landesrecht .....	971
§ 61 Unberührt bleibendes Landesrecht .....	971
§ 62 Zuständigkeit der Amtsgerichte, Zustellung .....	974
§ 63 .....	975
§ 64 Notare in Baden-Württemberg .....	976
c) Amtliche Beglaubigungen	
§ 65 .....	977
d) Eidesstattliche Versicherungen in Verwaltungsverfahren	
§ 66 .....	979
e) Erklärungen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	
§ 67 .....	979
f) Bereits errichtete Urkunden	
§ 68 .....	980
g) Verweisungen	
§ 69 .....	980
2. Geltung in Berlin	
§ 70 .....	981
3. Inkrafttreten	
§ 71 .....	981
<b>Anhang:</b>	
Richtlinienempfehlung der Bundesnotarkammer zu Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Notarkammer	983
<b>Sachverzeichnis</b> .....	987